

Protokoll der 74. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 7.6.2018

Ort: GWLB Hannover - Dauer: 10:40 - 14.30 Uhr

Teilnehmer: Torsten Ahlers (UB Lüneburg), Regine Beckmann (FAG EI / SBB-SPK), Reiner Diedrichs (VZG), Stefan Wulle (FAG Fernleihe / UB Braunschweig), Robert Zepf (UB Rostock, Protokoll), Martin Blenkle (FAG TI / SuUB Bremen, ab TOP 2), Michael Lörzer (ThULB Jena, ab TOP 2)

entschuldigt:

Frank Lindemann (FAG TI / ZBW Kiel), Andreas Richter (SBB-SPK), Rüdiger Stratmann (FAG LBS / IAI SPK, Berlin)

TOP 1 Formalia

Teilnehmende werden festgestellt, Vorschlag zur vorläufigen Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2

Kurzberichte FAG's, VZG, VL, Koordinierungsausschuss (BSZ-GBV)

a) FAG Fernleihe

- Bericht zur Umsetzung der DSGVO
- Bibliotheken müssen ihre Anmeldeformulare aktualisieren und auf die Weitergabe der Daten im Rahmen der Leihverkehrsordnung hinweisen
- Umsetzung eines Beschlusses der Verbundleitung: nehmende Bibliothek soll keine Klarnamen mehr an die liefernde Bibliothek weitergeben:
Umstellungsbedarf bei Ausgabe: Ermittlung der Klarnamen zur Ausgabe, z.B. durch Zettelproduktion nach der A-Nummer im Voraus.
- alter Vergütungsvertrag für Fernleihe (Zahlung 1,50 €) noch bis Ende des Jahres gültig, Verhandlungen Länder - VG Wort über neuen Gesamtvertrag betr. Pauschalzahlungen kommen voran, sind aber noch nicht abgeschlossen
- FAG Fernleihe stellt sich darauf ein, auf der VK in Kiel zu berichten

b) FAG TI

- Herr Blenkle berichtet vertretend für Herrn Lindemann über die Sitzung am 6.6. an der TIB Hannover
- Herr Bendorf stellte dort das neue Speicherkonzept der VZG vor, das auf der offenen, firmenunabhängigen CEPH-Technik beruht
- Die VZG ist dabei das System einzuführen, einige Systeme laufen bereits auf dem neuen System, andere müssen noch umgestellt werden
- FAG-Seite wurde nach Neukonstituierung auch in Bezug auf die zu bearbeitenden Themen aktualisiert, Ausrichtung der FAG soll wieder stärker auf technische Fragen gerichtet sein
- FAG wird zusammen mit VZG Kurzinfo zum Thema Storage
- nächste Sitzung zum Thema Software-Deployment

- Nathosting-Projekt (Nationale Hosting Initiative Phase II) ist in zweite Phase gestartet, Empfehlung: Beteiligung bei Portico + ergänzend eigene nationale Infrastruktur auf LOCKSS-Basis
- Die VZG ist nicht beteiligt - das hbz hat eine LOCKSS-Instanz installiert
- Portico als Angebot, das neben der Technologie auch den Abschluss von Verträgen mit den Verlagen beinhaltet
- Portico ist kein Zugriffssystem, sondern zunächst ein dark archive, das bei bestimmten Situationen (z. B. Verlagskonkurs) freigeschaltet wird

c) FAG EI

- Das 3R-Projekt zur RDA-Überarbeitung kommt langsamer voran als geplant, Standardisierungsausschuss befasst sich in der Herbstsitzung damit.
- Der Beginn der Übersetzungsarbeit und der zu erwartende Aufwand sind noch nicht absehbar, da noch keine Texte vorliegen.
- Zur Frage, wie lang das alte Toolkit noch verfügbar ist, hat Frau Behrens signalisiert, dass die Einjahresfrist zur Abschaltung des alten Toolkits erst beginnt, wenn alle Mitglieder des internationalen Boards dem neuen Toolkit zugestimmt haben.
- in der Verbundleitung besteht Skepsis gegenüber über dem noch unklaren Zeitplan für die Umsetzung des RDA Updates. Sie folgt dem Vorschlag der FAG EI, dass die K10plus-Zusammenführung Vorrang vor der Beteiligung an der RDA-Überarbeitung hat.
- Innerhalb des Standardisierungsausschusses hat sich als Reaktion auf das künftige und zu Teilen bereits umgesetzte Erschließungskonzept der DNB und seine Auswirkungen auf die Bibliotheksverbünde und Partner eine Initiativgruppe "Inhaltliche Erschließung" gebildet (Mitglieder sind u. a. Altenhöner/SBB, Ceynowa/BSB, Hohoff/BVB, Goebel/BSZ, BVB, Schomburg/hbz, Alliverti/SNB).
- Diese will zum Bibliothekartag 2018 erste Überlegungen zur strategischen Zukunft der Inhaltserschließung im D-A-CH Raum präsentieren.
- Die Überlegungen gehen in Richtung verlässlicher kooperativer Konzepte, in denen unterschiedliche Verfahren sinnvoll zusammenwirken. Ein wichtiges Thema ist die Verbesserung des Datenaustauschs. Die VZG legt Wert darauf, dass die Verantwortlichkeit und Zusagen verbindlich gemacht werden, es sollte keine einseitige Regelung zugunsten der DNB zu gehen
- K10plus stärkt die Inhaltserschließung in Bezug auf die zunehmende Abdeckung, Vollständigkeit und Vielfalt der SE-Daten. Die Reichweite verschiedener Systeme, z. B. der RVK, der MeSH oder dem Standardthesaurus Wirtschaft wird erhöht.
- Der Digitale Assistent ist hier ein zentrales Projekt zur Verbesserung des inhaltlichen Zugangs zu den fusionierten Bestandsnachweisen. Er stärkt die zukünftige kooperative Inhaltserschließung, indem er Ressourcen bündelt, das Handling beschleunigt, Systeme verknüpft und Konventionen zur kooperativen Erschließung verlangt und einbindet.
- Eine Umfrage in beiden Verbänden ist in Vorbereitung, welche Bibliotheken mit welchen Systemen welche Ressourcen erschließen. Ziel ist es, die

kooperative Inhaltserschließung zu stärken und auszubauen und Redundanzen abzubauen.

- Ein relevantes Thema ist die Herkunftskennzeichnung der Inhaltserschließungsdaten auf ISIL-Ebene (Bibliothek) und bezüglich der Methode, mit der sie erzeugt werden. Eine verlässliche Kennzeichnung ist auch überregional im Rahmen der künftigen Verfahrensvielfalt notwendig. Im SWB gab es bislang eine ISIL Kennzeichnung, im GBV keine.
- Stand der Inhaltserschließung im GBV: Ziel ist eine hohe Abdeckung der inhaltlichen Erschließung des GVK / K10plus und die möglichst durchgehende Facettierung der Discoverysysteme. Aktuelle Schritte dorthin sind u.a.:
 - Der ARK wird dieses Jahr fertig, 2 ½ Millionen Bände Altbestand bekommen automatisiert BKs und GND Erschließung
 - Zielgrößen von Coliconc: BK + RVK + evtl. verkürzte DDC
 - OLC-Titel mit BK versehen

Herr Blenkle und Herr Ahlers nehmen in das Thema in die AG Discovery mit.
Information:

- 3000 und 30xx - Für den Export in Discovery-Systeme wird die Beziehungskennzeichnung "Autor" automatisch gesetzt, wenn diese fehlt.

d) Bericht der VZG

- VZG hat Schulungsraum wieder anmieten können
- Personalsituation
 - zwei Neueinstellungen zum 1.9.im bibliothekarischen Bereich: Frau Neumann, Herr Mewes
 - im Bereich Datenkonvertierung ebenfalls Hoffnung auf Personalgewinnung
- Kooperation BSZ-GBV
 - Termin 25.3.2019 für Freigabe K10plus aktueller Planungsstand
 - Verlegerserien: Verknüpfungen sollen wegfallen
 - Vorbereitung für Zusammenführung ebook-Pool und K10plus, von dem sich die VZG Synergien verspricht
- Lokale Katalogisierung wird sukzessive auf CBS umgestellt, in neuer LBS-Version wird es keine Katalogisierungskomponente mehr geben
- an der SBB erfolgt jetzt die Umstellung von BIBDIA auf OUS 4
- FOLIO
 - UB Leipzig ist OLE-Partner mit 2 Entwicklern (wird ihr amsl-ERM umstellen), Hebis auf dem Weg dahin, Verbundleitung hat Gelder für Entwicklung eines ERM-Systems, k-int hat Auftrag
 - => im November erste Betaversion des ERM-Systems mit Anbindung an GOKb als Knowledgebase
 - => Ziel: Zusammenarbeit mit LBS, insbesondere bei Rechnungsinformationen
 - in Bayern Arbeitsgruppe unter Leitung von Andreas Weber

- auch aus dem SWB gibt es Aktivitäten (Kontext: Vorhaben zur Ablösung des aDIS/BMS-Systems, noch Klärung des Vergabeverfahrens)
 - Herr Zellhöfer / SBB vertritt den GBV im Technical Council
 - auf dem Bibliothekartag kann man sich erste Versionen von FOLIO ansehen
- K10plus
 - Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppen: Präambel soll angepasst werden (Einbeziehung der öffentlichen Bibliotheken), Evaluierung nach 3 Jahren
 - Papier sollte deutlich machen, dass es um die Kooperation bei K10plus geht
- Jahresabschluss 2017 hat Überschüsse ergeben (z. B. eingesparte Mietkosten), Abschluss von den Ländern gebilligt
 - Verwendung: PAIA-Kosten werden bereits ab 2018 übernommen (Betrieb, nicht Installation)
 - 80 T€ bewilligt für Entwicklungsaufträge im Zusammenhang mit FOLIO
- Zusammenarbeit mit OCLC
 - neues strategisches Projekt SYNDEO (Stärkung der regionalen Netzwerke und Verarbeitungszentren) - gemeinsamer Vortrag auf dem Bibliothekartag
 - Ziel: Verbindung globaler Mehrwerte mit regionaler Metadatenbearbeitung (andere Partner: Kanada, JISC)

TOP 3

Stand K10+ , Stüctittellinking zu Serien

Fernziel aus Sicht der VZG ist der Verzicht auf das Linking über PPN, um den Datenaustausch zu erleichtern, denn Verknüpfungen zu den jeweils eigenen Serienaufnahmen eines Verbundes bereiten Probleme bei der Zusammenführung. (Linking über andere Referenznummern wäre eine Alternative.) Als erster Schritt soll im Sommer 2018 eine Liste von "Verlegerserien" festgelegt werden, bei denen zukünftig nicht mehr über 4180 gelinkt wird und bei denen vorhandene Links in 418X nicht übernommen werden. Generell wird das Feld 417X wie gehabt im Klartext genutzt und Feld 418X mit PPN-Link fakultativ besetzt. Der Dublettencheck bei Datensätzen mit 4180 wird zunächst ausgesetzt.

TOP 4

Verbundleitung November (Ort + Programm)

- 27/28.11., erster Tag gemeinsam mit dem Fachbeirat zum Thema Zukunft der Lokalsysteme
- Ort noch nicht festgelegt, Herr Ahlers spricht betreffs Buchung mit Frau Helmkamp

TOP 5

Strategieworkshop GBV 2021-2025

- Strategie 2015-2020 beschlossen in Hasenwinkel
 - Auswertung des Bearbeitungsstands der Strategie 2015-2020
 - Facharbeitsgruppen werden gebeten, sich mit der Strategie zu befassen, zu prüfen, was erledigt, was offen ist, wo sich neue Prioritäten / Themen ergeben haben
 - Rückmeldung zur nächsten Fachbeiratssitzung

- Planung für neue Strategie 2021-2025
 - Ziel: Beschlussfassung Herbstsitzung 2020
 - daher: Beginn der Überlegungen im Herbst 2018
 - Idee: wieder externe Moderation
 - Herr Ahlers spricht mit dem Land, das Verbundvorsitz hat (Sachsen-Anhalt): Herr Hopf, Herr Blume

TOP 6

Verbundkonferenz 2018

- keine Keynote, sondern Podiumsdiskussion
 - Staatssekretär SH
 - Herr Tochtermann (ZBW Kiel)
 - Frau Rapp (TU Darmstadt)
 - Frau Helmkamp (UB Kiel)
 - Frau Stump (TU Braunschweig, AWBI)
 - Herr Grewe (Hamburg)
- Herr Manning (Niedersachsen) hat abgesagt
- Herr Sommerschuh: die FAG-ÖB will einen Workshop am Mittwoch anbieten, da wegen der Schließungszeiten in den meisten öffentlichen Büchereien an diesem Tag mit mehr Teilnehmer*innen gerechnet wird.
- Programm für die Workshops haben geschickt: EI, TI, es stehen noch aus FL
- FL: Bericht aus SUB Göttingen, Urheberrecht, Datenschutz

- für Weimar 2019 gibt es noch keinen Termin
(Mittlerweile der 24.09.2019)